Abschlussprüfung 2012

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Haupttermin

Daniela Kernig ist Inhaberin des Unternehmens mit dem Firmennamen **„Danis Dirndl e. K.“.**

Das Unternehmen hat sich in seinem Stammwerk in Herrsching am Ammersee auf die Herstellung von Trachtenmode für Damen spezialisiert.

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter sind Sie mit verschiedenen Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens betraut. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine Reihe von Aufgaben zur Bearbeitung.
Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19%.

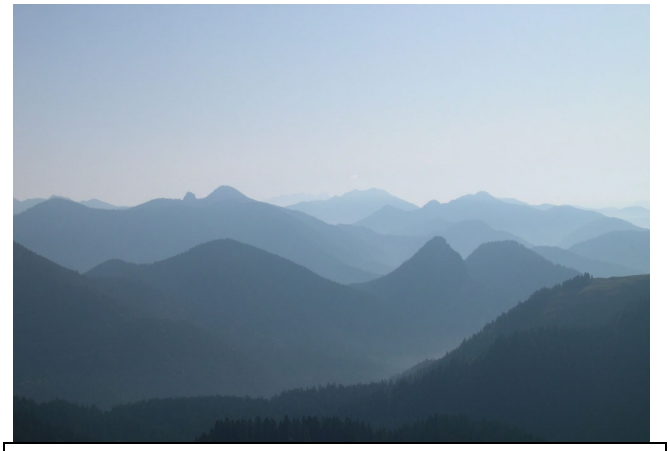
Trachtenmode von Danis Dirndl e. K.: Für alle Feste das Beste

Informationen zum Unternehmen „Danis Dirndl e. K.“:

Inhaberin	Daniela Kernig e. K.
Rechtsform	Einzelunternehmen
Anschrift (Firmensitz)	Seestraße 3, 82211 Herrsching
Zweck des Unternehmens	Hauptwerk in Herrsching: Fertigung von Trachtenmode für Damen: Dirndlblusen, -kleider, -schürzen Zweigwerk in Straubing: Fertigung von Kinder-Lederhosen
Unternehmens-philosophie	Hochwertige Trachtenmode für modebewusste Kunden in Top-Qualität
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember 2011
Werkstoffe Rohstoffe Fremdbauteile Hilfsstoffe Betriebsstoffe	 Baumwollstoff, Schurwolle, Leinen, Seide, Leder Reißverschlüsse, … Messingknöpfe, Druckknöpfe, ... Strom, Gas, Öl, …
Handelswaren	Trachtenstrümpfe, Trachtenschmuck, Dirndltaschen

Aufgabe 1

Für die aktuelle Frühjahrskollektion ging beim Unternehmen „Danis Dirndl e. K.“ ein Fax für eine Nachbestellung ein. In diesem Zusammenhang liegt Ihnen folgender Beleg vor:



Danis Dirndl e. K.
Trachtenmode für Damen

82211 Herrsching
Seestraße 3

☏ 08807 4967
🖷 08807 4968

Amtsgericht Starnberg HRA 2342
Steuernummer: 270/23446
USt-IdNr.: DE 124566780

Trachtenalm „Hirtamadl“ Andrea Merz e. K.
Fuggergasse 12
86150 Augsburg

Rechnung 01/11 vom 5. Januar 2011

Lieferdatum: 4. Januar 2011

Bankverbindung:
Handelsbank Herrsching
Konto 229 114 BLZ 700 920 00

Wir lieferten Ihnen frei Haus:

Pos.	Menge	Art.-Nr.	Artikel	Einzelpreis (€)	Gesamtpreis (€)
1	4	4855	Dirndlkleid „Alpenrose“, Größe 38	180,00	720,00
2	4	4857	Dirndlkleid „Enzian“, Größe 38	150,00	600,00
3	10	4700	Dirndl-Tasche „Edelweiß“	20,00	200,00
			Warenwert		1.520,00
			Umsatzsteuer 19%		288,80
			Rechnungsbetrag		**1.808,80**

Zahlungsziel 30 Tage rein netto, bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen 2% Skonto

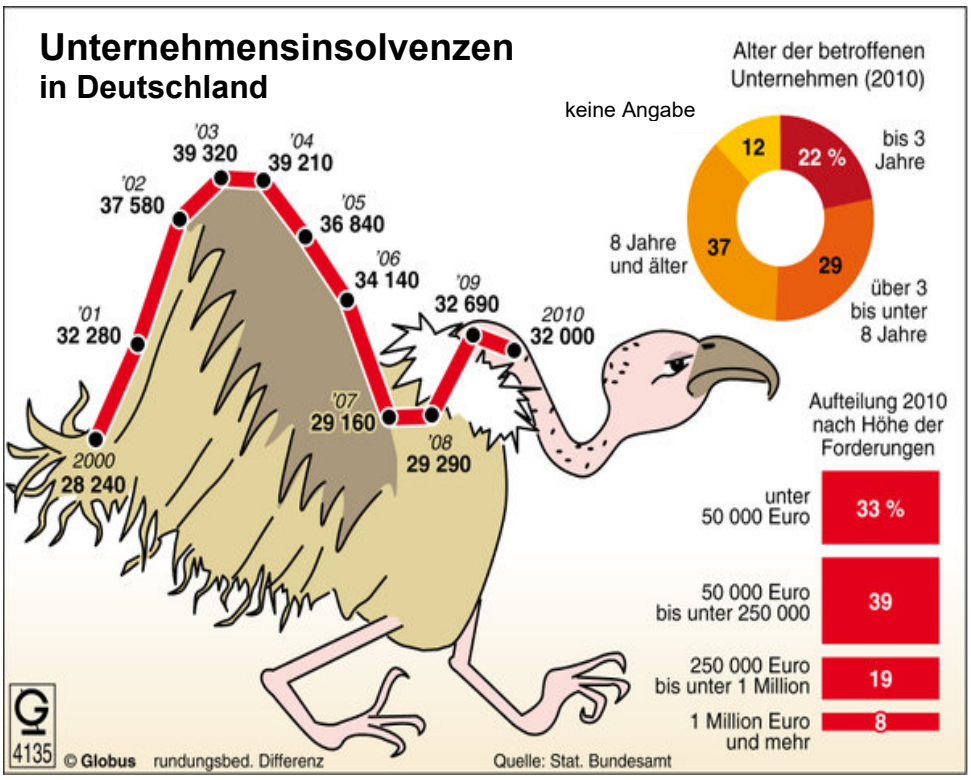
Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

1.1 Bilden Sie den Buchungssatz für den vorliegenden Beleg.

1.2 Erklären Sie, was die Zahlungsbedingung „rein netto“ bedeutet.

1.3 Noch vor Ablauf des Zahlungsziels erhält das Unternehmen „Danis Dirndl e. K.“ die Mitteilung, dass sich unsere Kundin Andrea Merz überraschend ins Ausland abgesetzt hat. Dies hat einen vollständigen Zahlungsausfall zur Folge.
Bilden Sie den Buchungssatz.

1.4 Erfreulicherweise hatte das Unternehmen „Danis Dirndl e. K.“ bislang nur wenige Kundeninsolvenzen zu verzeichnen. Einer Fachzeitschrift entnimmt Daniela Kernig zu diesem Thema folgenden Beitrag:



Die Zahl der insolventen Unternehmen ist im Jahr 2010 leicht gesunken. Die Amtsgerichte registrierten 32 000 Fälle und damit rund 700 weniger als im Jahr zuvor. Expertenmeinungen zufolge ist auch für das erste Quartal 2011 von einer Fortsetzung dieser positiven Entwicklung auszugehen.
Die Insolvenzen gefährdeten auch zahlreiche Arbeitsplätze: Bei den im Jahr 2010 zahlungsunfähig gewordenen Unternehmen arbeiteten zum Zeitpunkt der Insolvenz über 131 000 Beschäftigte. Insgesamt summierten sich die Forderungen der Gläubiger auf 26,6 Milliarden Euro. (Quelle: Globus-Infografik, Text bearbeitet)

1.4.1 Berechnen Sie den Rückgang der Zahl der Unternehmensinsolvenzen von 2003 bis 2010 in Prozent.

1.4.2 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob die Aussagen A bis D zur Infografik und zum Text richtig oder falsch sind:

A	Die Aufteilung der Insolvenzen nach der Höhe der Forderungen wird durch ein Kreisdiagramm dargestellt.
B	Von den im Jahr 2010 von Insolvenz betroffenen Unternehmen waren 37% acht Jahre und älter.
C	In den ersten drei Monaten des Jahres 2011 ist mit einer Zunahme der Insolvenzen zu rechnen.
D	Die Verbindlichkeiten der insolventen Unternehmen im Jahr 2010 betrugen 26,6 Milliarden €.

Aufgabe 2

Im Unternehmen „Danis Dirndl e. K." sind in der Personalabteilung folgende Aufgaben zu bearbeiten:

2.1 Für den Monat Januar 2011 liegt Ihnen der nachstehende vereinfachte Auszug der Lohnliste vor.
Bilden Sie die Buchungssätze für die Erfassung des gesamten Personalaufwands laut Summenzeile, wenn die Auszahlung per Banküberweisung erfolgt.

Mitarbeiterin	Bruttolöhne (€)	Steuern (€)	Soz.Vers Arb.N. (€)	Soz.Vers. Arb.G. (€)	Nettolöhne (€)
Kaiser Susanne	2.200,00	285,17	453,75	433,95	1.461,08
Herzog Maria	1.800,00	436,40	371,25	355,05	992,35
Meister Sonja	2.000,00	250,44	417,50	394,50	1.332,06
Summe	**6.000,00**	**972,01**	**1.242,50**	**1.183,50**	**3.785,49**

2.2 Bei **einem** der vier Sozialversicherungsbeiträge, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam aufbringen, ist der Arbeitnehmeranteil um 0,9 Prozentpunkte höher als der Arbeitgeberanteil.

2.2.1 Nennen Sie diesen Zweig der Sozialversicherung.

2.2.2 Der Beitragssatz der Arbeitgeber zu dieser Sozialversicherung wurde im Gegensatz zum Beitragssatz der Arbeitnehmer nicht erhöht.
Nennen Sie den Grund hierfür.

2.3 Ihnen liegt ein Ausschnitt aus einem Vorkontierungsblatt vor.
Formulieren Sie den Geschäftsfall, der dieser Buchung (BNR 212) zugrunde liegt.

BA	Datum	Soll	Haben	BNR	Text	Betrag (€)		UCo
						B/N		
B	25.01.	4840	2800	212			2.426,00	-----

2.4 Die Arbeitskosten für eine weitere Angestellte im Unternehmen „Danis Dirndl e. K." betragen monatlich insgesamt 2.730,00 € und setzen sich aus Bruttogehalt und Personalzusatzkosten zusammen.
Berechnen Sie das Bruttogehalt dieser Angestellten in Euro, wenn die Personalzusatzkosten 30% des Bruttogehalts ausmachen.

2.5 Bilden Sie den Buchungssatz für die Belastung des Bankkontos mit dem Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung in Höhe von 1.950,00 €.

Aufgabe 3

Aus der Kosten- und Leistungsrechnung des Unternehmens „Danis Dirndl e. K." liegt Ihnen für das zweite Quartal 2011 der vereinfachte Betriebsabrechnungsbogen vor:

Betriebsabrechnungsbogen (BAB) für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2011					
	Summen	**Material**	**Fertigung**	**Verwaltung**	**Vertrieb**
	€	**€**	**€**	**€**	**€**
Hilfsstoffe	138.500,00	2.500,00	115.000,00	20.000,00	1.000,00
Betriebsstoffe	91.800,00	3.000,00	73.000,00	7.800,00	8.000,00
Gehälter	87.500,00	25.000,00	31.000,00	19.000,00	12.500,00
Sozialabgaben	25.010,00	7.700,00	8.580,00	7.180,00	1.550,00
Mietaufwendungen	40.000,00	1.500,00	17.000,00	9.000,00	12.500,00
sonstige Kosten	16.500,00	6.000,00	3.500,00	3.000,00	4.000,00
gesamt:	**399.310,00**	**45.700,00**	**248.080,00**	**65.980,00**	**39.550,00**
Zuschlagsgrundlage in €		285.625,00	124.040,00	703.445,00	
Zuschlagsatz		16%	200%	15%	

3.1 Der BAB ist ein Hilfsmittel der Kostenstellenrechnung.

3.1.1 Welche Kosten**art** wird mit Hilfe des BAB auf die Kostenstellen verteilt?

3.1.2 Nennen Sie einen geeigneten Verteilungsschlüssel für Mietaufwendungen.

3.1.3 Geben Sie die Höhe der Herstellkosten des Umsatzes laut BAB an.

3.2 Die Selbstkosten für die Herstellung einer Dirndlbluse der Serie „Almenrausch" betragen 34,50 €.

3.2.1 Berechnen Sie die Materialkosten für eine Dirndlbluse, wenn die Fertigungslöhne 7,00 € betragen.

3.2.2 Das Unternehmen „Danis Dirndl e. K." legt den Listenverkaufspreis einer Dirndlbluse der Serie „Almenrausch" auf 49,90 € netto fest.
Ermitteln Sie den verbleibenden Gewinn für eine Dirndlbluse in Euro und Prozent, wenn mit einem Kundenrabatt von 10% gerechnet wird und kein Skonto gewährt werden soll.

3.3 Die Trachtenmodekette „Geier-Wally", ein neuer Kunde, kauft 30 Dirndlblusen der Serie „Almenrausch". Entgegen den Zahlungsbedingungen hat der Kunde bei der Begleichung der Rechnung Nr. 65/2011 dennoch 3% Skonto abgezogen.

3.3.1 Das Unternehmen „Danis Dirndl e. K." akzeptiert den ungerechtfertigten Skontoabzug. Begründen Sie diese Entscheidung.

3.3.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Begleichung der Rechnung laut folgendem Belegauszug:

Handelsbank Herrsching				**700 920 00**
Kontoauszug 5. Mai 2011/15:30 Uhr		Nummer 66	Konto 229 114 Danis Dirndl e. K.	Seite 1/1
Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr.	Vorgang	Betrag (€) Belastung / Gutschrift
03.05.	04.05.	110	Gutschrift Trachtenmoden „Geier-Wally" Rechnung Nr. 65/2011 abzüglich 3% Skonto	1.555,19

Aufgabe 4

Das Unternehmen „Danis Dirndl e. K." beabsichtigt, für einen alten, schadhaften Lkw einen neuen, besonders Kraftstoff sparenden Lkw zu beschaffen.

4.1 Der alte Lkw kann genau zum Restbuchwert an einen Schrotthändler verkauft werden. Dazu liegt Ihnen folgender Beleg als Kopie vor. Bilden Sie die Buchungssätze für den Verkauf des Lkws.

Netto	€	4.000	Ct.	00
+ 19 % UST	€	760	Ct.	00
Gesamt	€	4.760	Ct.	00

Quittung

KOPIE

Gesamtbetrag € in Worten

viertausendsiebenhundertsechzig------------ -

Cent wie oben

(im Gesamtbetrag sind _19_ % Mehrwertsteuer enthalten)

von Hans Schrottig, 82362 Weilheim

für Kauf Lastkraftwagen STA DK 167

richtig erhalten zu haben, bestätigt

Ort Weilheim Datum 21. Mai 2011

Buchungsvermerke

Stempel/Unterschrift des Empfängers

Danis Dirndl e. K.
Trachtenmode für Damen
Seestraße 3, 82211 Herrsching a. A.

Daniela Kernig

4.2 Das Unternehmen „Danis Dirndl e. K." hat für die Teilfinanzierung des neuen Lkws verschiedene Kreditangebote eingeholt. Zum Kreditangebot der „Sparbank Ammersee" liegen Ihnen folgende Informationen vor:

Kreditbetrag in €	48.500,00	Laufzeit in Tagen	330
Bearbeitungsgebühr in %	2,00	Zinssatz in % p. a.	4,50
Bearbeitungsgebühr in €	970,00	Zinsen/330 Tage in €	1.973,22
Kreditkosten gesamt in €	2.943,22	Auszahlung in €	47.530,00

4.2.1 Berechnen Sie den effektiven Zinssatz für das Angebot der „Sparbank Ammersee".

4.2.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Gutschrift des Kredits auf dem Geschäftsbank-konto des Unternehmens „Danis Dirndl e. K.".

4.3 Im Unternehmen „Danis Dirndl e. K." geht kurze Zeit später ein Beleg ein. Dieser liegt Ihnen auszugsweise vor (siehe Seite 7 oben). Bilden Sie hierzu den Buchungssatz.

Weilheimer Transportfahrzeuge GmbH • Münchner Str. 6 •82362 Weilheim
Danis Dirndl e. K.
Seestraße 3
82211 Herrsching

Rechnung

Datum: 28.05.2011
Rechnungsnummer: 35/2011
Kundennummer: 007

Auftragsnummer: 25/2011

Pos.	Menge	Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Einzelpreis (€)	Gesamtpreis (€)
1	1	255	Lkw MB 305	71.150,00	71.150,00
2	1	001	Überführung		850,00
			Gesamtbetrag		72.000,00
			Umsatzsteuer 19%		13.680,00
			Rechnungsbetrag		**85.680,00**

4.4 Bei der Erstellung der Anlagekarte für den neu gekauften Lkw wurde folgender Auszug der AfA-Tabelle des Bundesfinanzministeriums herangezogen:

Fundstelle	**Anlagegüter**	Bundesministerium der Finanzen
4	**Fahrzeuge**	**Nutzungsdauer in Jahren**
4.1	Schienenfahrzeuge	25
4.2	Straßenfahrzeuge:	
4.2.1	Personenkraftwagen und Kombiwagen	6
4.2.2	Motorräder, Motorroller, Fahrräder	7
4.2.3	Lastkraftwagen	9
4.2.4	Omnibusse	9
4.2.5	Feuerwehrfahrzeuge	10
4.2.6	Krankentransportfahrzeuge	6
4.2.7	Wohnmobile, Wohnwagen	8

4.4.1 Wofür steht die Abkürzung „AfA“?

4.4.2 Berechnen Sie den Abschreibungssatz für die Abschreibung des neuen Lkw.

4.5 Für die Betankung des neuen Lkw liegt Ihnen folgender Beleg vor.
Bilden Sie den Buchungssatz.

Freie Tankstelle 82362 Weilheim – Münchner Str. 10

Tankstellen-Nr. 0191232122 Tel.: 0881 9254
Beleg-Nr. 5982/004/000003 29.05.2011 – 11:28
StNr. Station: 258 900 22 USt-Ident-Nr. DE 118616888

*000003 Diesel 130,00 €
Zp 02 90,34 l 1,439 EUR/l

Gesamtbetrag 130,00 €

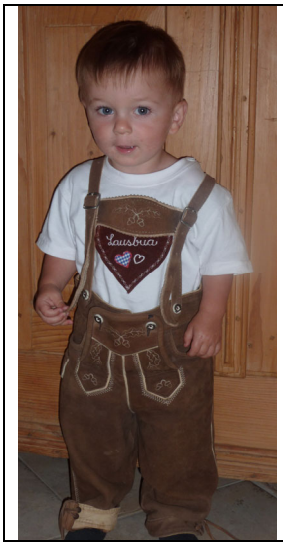
gegeben 130,00 € Barzahlung
Rückgeld 0,00 €

Typ	Netto	USt	Brutto
A: 19,00%	**109,24 €**	**20,76 €**	**130,00 €**

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

Aufgabe 5

Das Unternehmen „Danis Dirndl e. K.“ stellt in seinem Zweigwerk in Straubing zwei verschiedene Modelle von Kinder-Lederhosen her. Für das zweite Quartal 2011 liegen Ihnen folgende Angaben vor:



	Modell „Spatzl“	*Modell „Herzerl“*
Nettoverkaufspreis/Stück	50,00 €	44,00 €
variable Kosten/Stück	36,00 €	24,00 €
Kapazitätsauslastung	75%	35%
Produktion (≙ Absatz)	6 750 Stück	2 100 Stück

5.1 Berechnen Sie die Gesamtkapazität von Modell „Herzerl“ in Stück.

5.2 Berechnen Sie die Höhe der Fixkosten, wenn im zweiten Quartal 2011 ein Betriebsverlust von 25.000,00 € zu verzeichnen war.

5.3 In der Fachzeitschrift „Welt der Trachten“ konnte Daniela Kernig lesen, dass über 90% der industriellen Einkäufer das Internet für die Suche nach Produkten nutzen. Deshalb will sie künftig die Kinder-Lederhosen in den Online-Shop ihres Unternehmens aufnehmen.

5.3.1 Vom Marketing-Unternehmen „Konsilia Werbung & Consulting GmbH“ liegt die Rechnung über 800,00 € netto für die Überarbeitung der Homepage vor.
Bilden Sie den Buchungssatz.

5.3.2 Durch den Ausbau des neuen Vertriebswegs im Internet konnten die Fixkosten auf 150.000,00 € gesenkt werden. Außerdem ist der Absatz von Modell „Spatzl“ um 250 Stück gestiegen.
Ermitteln Sie rechnerisch, wie viel Stück des Modells „Herzerl“ produziert und abgesetzt werden müssen, um ein Betriebsergebnis von 0,00 € zu erreichen.

5.4 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt an, ob die folgenden Aussagen A, B und C zur Deckungsbeitragsrechnung (Teilkostenrechnung) jeweils richtig oder falsch sind:

A	Die Deckungsbeitragsrechnung erfasst alle Kosten und ordnet sie den Kostenträgern zu.
B	Die Einzelkosten der Vollkostenrechnung entsprechen den variablen Kosten der Teilkostenrechnung.
C	Ein Zusatzauftrag erbringt einen zusätzlichen Gewinn, wenn der Deckungsbeitrag positiv ist.

Abschlussprüfung 2012

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Aufgabe 6 **Haupttermin**

Das Unternehmen „Danis Dirndl e. K.“ möchte im Rahmen einer Sonderaktion zum Oktoberfest speziell gefertigte Dirndl-Taschen anbieten. Für den Bezug von 600 Stück Dirndl-Taschen liegen Ihnen zwei Angebote vor, die in einem Rechenblatt aufbereitet wurden:

	A	B	C	D
1	**Angebotsvergleich zum Bezug von Dirndl-Taschen**			
2			Taschen4U	Exklusiv-Taschen
3			GmbH	Voglwuid & Co
4	Listeneinkaufspreis/St.		20,40 €	19,90 €
5	Stückzahl	600		
6	Rabatt bis Stück	500	10,00%	10,00%
7	ab Stück	501	12,50%	10,00%
8	Skonto		2,50%	3,00%
9	Fracht und Verpackung		0,00 €	62,65 €
10				
11	Listeneinkaufspreis		12.240,00 €	11.940,00 €
12	Liefererrabatt		1.530,00 €	1.194,00 €
13	Zieleinkaufspreis		10.710,00 €	10.746,00 €
14	Liefererskonto		267,75 €	322,38 €
15	Bareinkaufspreis		10.442,25 €	10.423,62 €
16	Bezugskosten		0,00 €	62,65 €
17	Einstandspreis		10.442,25 €	10.486,27 €

6.1 Wie lautet die Formeldarstellung zur Berechnung des Wertes in Zelle C14?

6.2 Wie lautet die Lieferbedingung beim Unternehmen „Taschen4U GmbH“?

6.3 Die Unternehmensleitung beauftragt Sie, den Einkauf beim preisgünstigeren Anbieter durchzuführen.
Bilden Sie den Buchungssatz für die Eingangsrechnung.

6.4 Berechnen Sie den Selbstkostenpreis für eine Dirndl-Tasche, wenn der Einstandspreis mit 17,40 € ermittelt wurde und 16 ⅔ % Gemeinkosten für Handelswaren einzurechnen sind.

6.5 Unter dem Kalkulationsposten „Gemeinkosten für Handelswaren“ werden verschiedene Kosten zusammengefasst.
Nennen Sie ein Beispiel für derartige Kosten.

6.6 Zur Oktoberfestzeit wird als Marketingmaßnahme der Kundenrabatt von 5% auf 10% erhöht, ohne den Listenverkaufspreis zu verändern.

6.6.1 Wie wirkt sich diese Maßnahme auf den kalkulierten Gewinn aus (ohne Berechnung)?

6.6.2 Das Trachtengeschäft Sepp Urig KG bestellt 150 Stück der Dindl-Taschen zum Listenverkaufspreis in Höhe von insgesamt 3.526,50 €.
Bilden Sie den Buchungssatz für die Ausgangsrechnung, wenn der erhöhte Kundenrabatt gewährt wird und dem Kunden für die Fracht 16,15 € netto in Rechnung gestellt werden.

Abschlussprüfung 2012

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Aufgabe 7 **Haupttermin**

Aus den veröffentlichten Bilanzen der Konkurrenz hat Daniela Kernig folgende Kennziffern berechnet und zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens „Danis Dirndl e. K." in einem Rechenblatt dargestellt:

	A	B	C
1		**Finanzierung**	
2		**(Eigenkapitalanteil)**	**Umsatzrentabilität**
3	Dirndl König GmbH	24,50%	4,80%
4	Loden Mey AG	35,15%	9,60%
5	Oberland Trachten GmbH	19,30%	7,15%
6	Alpenjodler GmbH	17,50%	3,25%
7	Trachtenherz AG	45,80%	5,50%
8	Durchschnitt	28,45%	6,06%
9			
10	Danis Dirndl e. K.	48,80%	5,73%

7.1 Welche Art von Unternehmensvergleich liegt hier vor?

7.2 Daniela Kernig betrachtet die Kennzahl des Eigenkapitalanteils genauer.

7.2.1 Geben Sie die Formeldarstellung – unter Verwendung einer geeigneten Funktion – zur Berechnung des durchschnittlichen Eigenkapitalanteils in Zelle B8 an.

7.2.2 Beurteilen Sie die Kennzahl der Finanzierung im Unternehmen „Danis Dirndl e. K." unabhängig von den Kennziffern der Konkurrenz und begründen Sie dies.

7.2.3 Nennen Sie zwei Vorteile eines hohen Eigenkapitalanteils.

7.3 Zur Absatzsteigerung wird während der Oktoberfestzeit ein speziell angefertigtes Wiesn-Dirndl besonders günstig angeboten.
Welches Instrument des Marketings wird hier eingesetzt?

7.4 Das Unternehmen „Danis Dirndl e. K." möchte die Kennzahl der Umsatzrentabilität verbessern.
Nennen Sie hierfür eine konkrete Möglichkeit im Unternehmen „Danis Dirndl e. K.".

7.5 Ihnen liegt ein Auszug aus dem Leitbild des Unternehmens „Danis Dirndl e. K." vor:

„ … Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Mitarbeiter zu motivieren, um Höchstleistung zu erbringen. Unsere Kunden entscheiden über den Erfolg unseres Unternehmens. Deshalb steht der Kunde stets im Mittelpunkt. Unsere hochwertigen Produkte, die größtenteils in Deutschland gefertigt werden, haben kurze Transportwege, womit sich auch der Energieaufwand erheblich verringert. Seit 2009 betreiben wir auf unserer Lagerhalle eine Photovoltaik-Anlage und sichern so unsere eigene Stromversorgung ökologisch. …"

Ein Ziel, das sich aus dem Leitbild ableiten lässt, ist der Umweltschutz.
Nennen Sie **zwei weitere** Ziele aus dem vorliegenden Unternehmensleitbild.

7.6 Anlässlich der Fachtagung „Unternehmens-Strategie" im Tagungshotel „La Villa" geht die Rechnung des Reisebüros über 900,00 € netto ein.
Bilden Sie den Buchungssatz.

Abschlussprüfung 2012

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Aufgabe 8 **Haupttermin**

In der Rechnungswesen-Abteilung des Unternehmens „Danis Dirndl e. K." sind folgende Aufgaben zu bearbeiten:

8.1 Ihnen liegt ein Textauszug aus dem Handelsgesetzbuch vor:

> ***§ 252 Allgemeine Bewertungsgrundsätze***
> *(1) Bei der Bewertung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden gilt insbesondere Folgendes:*
> *1. ...*
> *2. ...*
> *3. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.*
> *4. Es ist vorsichtig zu bewerten, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, zu berücksichtigen, ...*
> *5. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahrs sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss zu berücksichtigen.*

Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob die Aussagen A bis C aufgrund des obigen Gesetzestextes **richtig** oder **falsch** sind.

A	Einwandfreie Forderungen sind zum Zeitpunkt ihres Entstehens einzeln zu bewerten.
B	In den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen kommt das Prinzip der kaufmännischen Vorsicht zum Ausdruck.
C	Aufwendungen des Geschäftsjahres dürfen nur dann im Jahresabschluss berücksichtigt werden, wenn die Zahlung erfolgt ist.

8.2 Zum 31.12.2011 sind folgende vorbereitende Abschlussbuchungssätze zu bilden:

8.2.1 Die Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen ist um 700,00 € herabzusetzen.

8.2.2 Am 1. September 2011 wurde die Gebäude-Brandversicherung für die Lagerhalle in Höhe von 840,00 € für den Zeitraum 01.09.2011 bis 31.08.2012 per Lastschrift eingezogen.

8.2.3 Der Saldo des Kontos 6011 BZKF beträgt 514,00 €.

8.3 Die Summe der im Konto 3001 P gebuchten Entnahmen beträgt 118.000,00 €.
Als Privateinlage ist ein Betrag von 1.500,00 € ausgewiesen, der auf eine Steuerrückerstattung zurückzuführen ist.

8.3.1 Geben Sie an, um welche Steuer es sich gehandelt haben könnte.

8.3.2 Bilden Sie den Buchungssatz für den Abschluss des Kontos Privat.

8.4 Weshalb ist die periodenrichtige Zuordnung von Aufwendungen wie z. B. der Gebäude-Brandversicherung im Unternehmen notwendig? Nennen Sie einen Grund.

Abschlussprüfung 2012

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen – Lösungsvorschlag

Pflichtaufgaben **Haupttermin**

Maximal anrechenbare Fehler

Aufgabe 1

1.1 2400 FO 1.808,80 € an 5000 UEFE 1.320,00 €
5100 UEHW 200,00 €
4800 UST 288,80 € — 4

1.2 Z. B.: Wenn der Skonto nicht in Anspruch genommen wird, ist der volle Rechnungsbetrag zu begleichen. — 1

1.3 6950 ABFO 1.520,00 €
4800 UST 288,80 € an 2400 FO 1.808,80 € — 3

1.4.1 Unternehmensinsolvenzen 2003 39 320
- Unternehmensinsolvenzen 2010 32 000
Rückgang 7 320

$$\text{Rückgang in Prozent: } \frac{7\,320 \cdot 100}{39\,320} = 18{,}62$$

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen sank von 2003 bis 2010 um 18,62%. — 2

1.4.2 A: falsch B: richtig C: falsch D: richtig — 4

14

Aufgabe 2

2.1 6200 L 6.000,00 € an 2800 BK 3.785,49 €
4830 VFA 972,01 €
4840 VSV 1.242,50 €

6400 AGASV an 4840 VSV 1.183,50 € — 7

Anmerkung: Für den Fall, dass in der Schülerlösung der zweite Teil der Buchung fehlt, sind aus dem Fehlerpool 3 Fehler anzurechnen.

2.2.1 Krankenversicherung — 1

2.2.2 Z. B.: Die Wettbewerbsfähigkeit der Arbeitgeber soll gestärkt werden. — 1

2.3 Banküberweisung der Sozialversicherungsbeiträge an die Krankenkasse, 2.426,00 €. — 2

2.4

$$\text{Bruttogehalt: } \frac{2.730{,}00 \cdot 100}{130} = 2.100{,}00$$

Das Bruttogehalt der Angestellten beträgt 2.100,00 €. — 1

2.5 6420 BBG an 2800 BK 1.950,00 € — 2

14

Aufgabe 3

3.1.1 Gemeinkosten — 1

3.1.2 Z. B.: Fläche nach Quadratmetern — 1

3.1.3 Herstellkosten des Umsatzes: 703.445,00 € — 1

3.2.1

Materialkosten/Stück	**9,00 €**	↑	
+ Fertigungslöhne/Stück	7,00 €		100%
+ Fertigungsgemeinkosten	14,00 €		200%
Herstellkosten/Stück	30,00 €	100%	
+ Verw.-/Vtr.-Gemeink.	4,50 €	15%	
Selbstkostenpreis	34,50 €	115%	

4

3.2.2

Selbstkostenpreis	34,50 €	↓	
+ Gewinn	**10,41 €**	↓	
Zielverkaufspreis	44,91 €	↑ 90,00%	
+ Kundenrabatt	4,99 €	10,00%	
Listenverkaufspreis	49,90 €	100,00%	

$$\text{Gewinn in Prozent: } \frac{10{,}41 \cdot 100}{34{,}50} = 30{,}17$$

Der verbleibende Gewinn beträgt 10,41 €, das sind 30,17%. — 3

3.3.1 Z. B.: Das Unternehmen „Danis Dirndl e. K." möchte die neue Kundenbeziehung nicht durch eine Nachforderung gefährden. — 1

3.3.2

Rechnungsbetrag	1.603.29 €	↑	100%
- Brutto-Skonto	48,10 €		3%
Bankgutschrift	1.555,19 €		97%

Netto-Skonto: 48,10 € : 1,19 = 40,42 €

2800 BK	1.555,19 €				
5001 EBFE	40,42 €				
4800 UST	7,68 €	an	2400 FO	1.603,29 €	7

18

Aufgabe 4

4.1	2880 KA	4.760,00 €	an	5410 EAAV	4.000,00 €
				4800 UST	760,00 €
	5410 EAAV		an	0840 FP	4.000,00 €

5

4.2.1 effektiver Zinssatz: $\frac{2.943{,}22 \cdot 100 \cdot 365}{47.530{,}00 \cdot 330} = 6{,}85$

Der effektive Zinssatz beträgt 6,85%. — 2

4.2.2	2800 BK	47.530,00 €			
	6750 KGV	970,00 €	an	4200 KBKV	48.500,00 €

3

4.3	0840 FP	72.000,00 €			
	2600 VORST	13.680,00 €	an	4400 VE	85.680,00 €

3

4.4.1 Absetzung für Abnutzung — 1

4.4.2 AfA-Satz in Prozent: 100 : 9 = 11,11

Der AfA-Satz beträgt 11,11%. — 1

4.5	6030 AWB	109,24 €			
	2600 VORST	20,76 €	an	2880 KA	130,00 €

3

18

Aufgabe 5

5.1

$$\text{Gesamtkapazität „Herzerl“: } \frac{2\,100 \bullet 100}{35} = 6\,000$$

Die Gesamtkapazität des Modells „Herzerl“ liegt bei 6 000 Stück. 1

5.2

	„Spatzl“ **6 750 St.** **(€)**	**„Herzerl“ 2 100 St.** **(€)**	**gesamt** **(€)**
Nettoverkaufserlöse	337.500,00	92.400,00	
- variable Kosten	243.000,00	50.400,00	
Deckungsbeitrag	94.500,00	42.000,00	136.500,00
- Fixkosten			**161.500,00**
Betriebsergebnis			- 25.000,00

Die Fixkosten im zweiten Quartal 2011 betragen 161.500,00 € 4

5.3.1

6870 WER	800,00 €			
2600 VORST	152,00 €	an 4400 VE	952,00 €	3

5.3.2

	„Spatzl“ **7 000 St.** **(€)**	**„Herzerl“** **(€)**	**gesamt** **(€)**
Nettoverkaufserlöse	350.000,00		
- variable Kosten	252.000,00		
Deckungsbeitrag	98.000,00	52.000,00	150.000,00
- Fixkosten			150.000,00
Betriebsergebnis			0,00

DB/St. „Herzerl“: 44,00 €/St. - 24,00 €/St. = 20,00 €/St.

$$\text{Stückzahl bei Betriebsergebnis 0,00 €: } \frac{52.000,00}{20,00} = 2\,600$$

Es müssten 2 600 Stück des Modells „Herzerl“ produziert und abgesetzt werden, um ein Betriebsergebnis von 0,00 € zu erreichen. 5

5.4 A: falsch B: richtig C: richtig 3

16

Summe der maximal anrechenbaren Fehler Teil A: 80

Auswahlaufgaben — Haupttermin

Aufgabe 6

6.1	Z. B.: =C13*C8	2
6.2	Lieferung frei Haus	1
6.3	6080 AWHW 10.710,00 € 2600 VORST 2.034,90 € an 4400 VE 12.744,90 €	4
6.4	Einstandspreis 17,40 € 100,00% + Gemeinkosten für HW 2,90 € 16,67% **Selbstkostenpreis** **20,30 €** 116,67%	1
6.5	Z. B.: Lagerhaltung	1
6.6.1	Der kalkulierte Gewinn fällt geringer aus.	1
6.6.2	Listenverkaufspreis gesamt 3.526,50 € 100% - Kundenrabatt 352,65 € 10% Zielverkaufspreis 3.173,85 € 90% + Fracht 16,15 € Gesamtbetrag 3.190,00 € 2400 FO 3.796,10 € an 5100 UEHW 3.190,00 € 4800 UST 606,10 €	5
		15

Aufgabe 7

7.1	Es liegt ein Branchenvergleich (externer Vergleich) vor.	1
7.2.1	=MITTELWERT(B3:B7)	3
7.2.2	Z. B.: Die Kennzahl der Finanzierung kann als sehr gut betrachtet werden, da sie weit über dem deutschlandweiten Durchschnittswert von ca. 20% liegt.	2
7.2.3	Z. B. – höhere Kreditwürdigkeit - niedrigerer Kreditzinssatz - finanzielle Unabhängigkeit in Krisensituationen	2
7.3	Z. B.: - Preispolitik oder - Produktpolitik	1
7.4	Z. B.: Kosten senken durch preisgünstigeren Einkauf von Baumwollstoffen.	1
7.5	Z. B.: Höchstleistung - Kundenorientierung	2
7.6	6850 REK 900,00 € 2600 VORST 171,00 € an 4400 VE 1.071,00 €	3
		15

Aufgabe 8

8.1	A: falsch B: richtig C: falsch	3
8.2.1	3670 EWB an 5450 EAWB 700,00 €	2
8.2.2	Abgrenzungsbetrag in Euro: $\frac{840{,}00 \cdot 8}{12} = 560{,}00$	
	2900 ARA an 6900 VBEI 560,00 €	3
8.2.3	6010 AWF an 6011 BZKF 514,00 €	2
8.3.1	Z. B.: - Einkommensteuer oder - Kfz-Steuer für Privat-Pkw	1
8.3.2	3000 EK an 3001 P 116.500,00 €	3
8.4	Z. B.: Die periodenrichtige Zuordnung von Aufwendungen ist für die periodenrichtige Ermittlung von Gewinn bzw. Verlust notwendig.	1
		15

Summe der maximal anrechenbaren Fehler Teil B: 30